

5. Oktober 2018

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Gelebte Nachhaltigkeit...**



*Der Vorstand des KiBu Miesbach Christine Rauch-Roßmann, Dr. Stefan Razeghi (Vorsitzender KiBu Miesbach) und Brigitte Schmid bedankten sich bei Renate Reithmeier für ihr langjähriges Engagement.*

### **30 Jahre Kinder-Kleidermarkt in Hausham**

Zweimal im Jahr verwandelt sich der Glück-Auf-Saal in Hausham in ein großes Einkaufsparadies! Auf langen Tischen und an vielen Kleiderständen liegen und hängen über 5.000 gebrauchte Kinderkleidungsstücke sowie verschiedenste Artikel rund ums Kind und warten auf neue Besitzer.

Was vor 30 Jahren, im Oktober 1988, mit der Idee begann, dass acht junge Mütter die Gebraucht Kleidung ihrer Kinder weitergeben wollten, ist inzwischen zu einem professionell organisierten Projekt des KiBu geworden. Circa 40 Ehrenamtliche engagieren sich alljährlich einmal im Frühjahr und einmal im Herbst drei Tage lang bei der Durchführung der Kleidermärkte. Damals wurde schnell der Pfarrsaal der Katholischen Kirche zu klein und man zog in den geräumigeren Glück-Auf-Saal um, der dem KiBu von der

Gemeinde Hausham zur Verfügung gestellt und von den stets hilfsbereiten Mitarbeitern vom Bauhof hergerichtet wird. Und dennoch muss auch hier die Zahl der Verkäufer auf etwa 170 begrenzt werden, damit alle Artikel im Saal Platz finden.

Schon lange ist es nicht mehr ehrenrührig, seinen Kindern gebrauchte Kleidung anzuziehen. Immer mehr Eltern sehen neben der Nachhaltigkeit weitere Vorteile im Kauf von gebrauchter Kleidung. Familien sparen nicht nur viel Geld, indem sie qualitativ hochwertige Artikel aus zweiter Hand erwerben. Vorgewaschene Kleidung ist zudem schadstoffarm und verliert nicht mehr seine Form. Neben Kinderkleidung finden aber auch andere Artikel, wie Spielwaren, Sportartikel, Kinderwägen, Kindersitze und vieles mehr einen neuen Besitzer.

Ab 8 Uhr am Verkaufstag können Schwangere in aller Ruhe und viel Platz einkaufen. Denn um 9 Uhr füllt sich der Saal rasch mit vielen Müttern und Vätern. Damit diese in Ruhe einkaufen können, bietet der KiBu eine gut organisierte Kinderbetreuung an. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums bot der KiBu erstmalig ein Rabattsystem an. Ab 14 Uhr waren viele Artikel um 20 % reduziert. Dies lockte auch am Nachmittag noch einmal viele Käufer an, die unter der frisch sortierten Ware das ein oder andere Schnäppchen fanden.

Inzwischen arbeitet der KiBu mit easybasar zusammen. Jeder Artikel wird mit einem Barcode versehen und an der Kasse gescannt. Auch der Rabatt wird automatisch erfasst. So hat der Einkauf auf dem Kleidermarkt schon große Ähnlichkeit mit dem im Shoppingcenter. Am Ende des Tages ist ungefähr die Hälfte der Ware verkauft. Die andere Hälfte wird am nächsten Tag, zusammen mit dem Verkaufserlös, von den Verkäufern wieder abgeholt.

Ein besonderer Dank gebührt Renate Reithmeier - der langjährigen ehemaligen Geschäftsführerin des KiBu. Seit nun 30 Jahren organisiert sie gemeinsam mit ihrem Team aus ehrenamtlichen Helfern, von denen einige auch schon seit dem ersten Kleidermarkt mit dabei sind, zweimal jährlich die Kleidermärkte in Hausham und Gmund. Nur mit Hilfe der vielen helfenden Hände ist ein solches Projekt Jahr für Jahr zu realisieren.